



Artenschutz großgeschrieben: SAS engagiert sich mit NatureServe für Biodiversität

SAS engagiert sich mit NatureServe für Biodiversität

Heidelberg, 23. April 2020 ? SAS, einer der weltweit führenden Anbieter von Lösungen für Analytics und künstliche Intelligenz (KI), vergisst auch unter dem Eindruck von COVID-19 das Thema Umweltschutz nicht und stellt eine weitere Initiative vor: Mit der neuen Social Innovation Division und Analytics-Technologie zieht der Softwarehersteller im Rahmen der "Data for Good"-Initiative mit Unternehmenskunden, Non-Profit-Organisationen und Behörden an einem Strang, um globale Verbesserungen beim Klimaschutz voranzutreiben. Dafür hat sich SAS mit NatureServe zusammengeschlossen, einer Einrichtung, die sich dem Erhalt der Biodiversität verschrieben hat.

Mit Analytics und KI soll das Ausmaß der Gefährdung von Pflanzen und Tieren weltweit bestimmt werden. Diese Erhebungen sind üblicherweise sehr aufwendig und teuer, weil sie manuell erstellt werden müssen. Mit SAS ist NatureServe in der Lage, solche Untersuchungen automatisiert und zuverlässig durchzuführen. Dadurch steigt die Effizienz erheblich, während gleichzeitig die Kosten für die komplexe Aufgabe sinken, die eine Bewertung von mehr als sieben Millionen bekannter Spezies darstellt.

"Mit einer zentralen Informationsplattform können Experten die Bewertung gefährdeter Pflanzen und Tiere stark vereinfachen", sagt Sean O'Brien, President und CEO von NatureServe. "Mit SAS haben wir das Potenzial, einen neuen globalen Standard dafür zu setzen, wie weltweit künftig der Status der Biodiversität bestimmt wird." Momentan konzentriert sich NatureServe auf Nordamerika; die durch SAS erzielten Fortschritte haben jedoch globale Relevanz und können die Geschwindigkeit und Präzision, mit der sich gefährdete Spezies ermitteln lassen, noch um ein Vielfaches zu erhöhen.

Social Innovation Summit als Startschuss

Beim ersten Social Innovation Summit wurden die wichtigsten Faktoren zusammengetragen und an die SAS Teams für Forschung und Entwicklung weitergegeben. Ein Analytics-Projekt sollte signifikante Zeit- und Kosteneinsparungen bringen. KI und Advanced Analytics werden eingesetzt, um den manuellen Prozess zu beschleunigen - von 100 Stunden pro Spezies auf wenige Stunden. Ergebnisse liegen damit nicht nur schneller vor, die Erhebung kann auch in kürzeren Abständen wiederholt werden. Eine dadurch verbesserte Dokumentation ermöglicht gezieltere Maßnahmen.

SAS Visual Text Analytics automatisiert das zeitintensive Sichten wissenschaftlicher Publikationen, die aktuelle Einblicke zum Status einzelner Spezies geben. SAS Data Management hilft dabei, zusätzliche Daten für die Analyse aufzubereiten. Zudem nutzt NatureServe den frei verfügbaren SAS Visual Analytics Viewer, um Zugriff auf die Analyseergebnisse aus all den verschiedenen Quellen zu haben, darunter Text- und Geodaten.

"Der Auftrag zum Artenschutz sowie die über die Jahre entstandene Datensammlung und -analyse von NatureServe haben unsere Mitarbeiter wirklich auf innovative Ideen gebracht, wie man diese Informationen nutzen kann", erklärt Susan Ellis, Brand Director von SAS. "Es ist für SAS ein echtes Anliegen, dass wir alle Möglichkeiten ausloten, um das Leben auf unserem Planeten nachhaltig zu verbessern. Unsere Software unterstützt Organisationen wie NatureServe dabei, Entscheidungen zu treffen, die sich auf uns alle auswirken. Das ist wirklich beeindruckend."

Das Wissen, welche Art gefährdet ist, ist ein grundlegender Faktor, um sie vor dem Aussterben zu retten. NatureServe trifft die Entscheidung, welche Pflanzen- und Tierarten bedroht sind, auf der Basis von Daten. Angesichts des rasanten globalen Klimawandels sollten die Erhebungen mindestens alle fünf Jahre für diejenigen Arten aktualisiert werden, die am stärksten bedroht sind. Der aufwendige Prozess erfordert jedoch eine Auswertung zahlreicher Fachzeitschriften sowie einer Vielzahl weiterer Datenquellen. Mit den ständigen Veränderungen, denen Arten ausgesetzt sind, Schritt zu halten, ist für die Wissenschaftler daher eine große Herausforderung.

Mithilfe von SAS sammelt die Organisation viel effizienter Daten aus einer Vielzahl von Quellen. Sie kann zudem teilweise automatisch Datensätze filtern und Informationen zu seltenen Arten berechnen, darunter Aufenthaltsort und Konzentration von Populationen. SAS identifiziert Konsistenzfehler, fehlende Werte und unsichere Metriken. In einem Datensatz aus 85.000 Stichproben hat Analytics von SAS 50.000 Datenpunkte nutzbar gemacht, die sonst aufgrund von falscher Codierung oder fehlender Informationen verworfen worden wären.

Weitere Informationen, wie SAS NatureServe beim Artenschutz unterstützt, gibt es hier .

circa 4.500 Zeichen

Pressekontakt

Dr. Haffa & Partner GmbH

Herr Philipp Heilos
Karlstraße 42
80333 München

haffapartner.de
postbox@haffapartner.de

Firmenkontakt

SAS Institute GmbH

Herr Thomas Maier
In der Neckarhelle 162
69118 Heidelberg

sas.de
thomas.maier@ger.sas.com

SAS ist Marktführer im Bereich Analytics und mit mehr als drei Milliarden US-Dollar Umsatz einer der größten Softwarehersteller. Kunden weltweit setzen

innovative Software und Services von SAS ein, um Daten in Wissen zu verwandeln und intelligente Geschäftsentscheidungen zu treffen. Seit 1976 verschafft SAS Kunden THE POWER TO KNOW.

Mit SAS entwickeln Unternehmen Strategien und setzen diese um, messen den eigenen Erfolg, gestalten ihre Kunden- und Lieferantenbeziehungen profitabel, steuern in Echtzeit die gesamte Organisation und erfüllen regulatorische Vorgaben.

Firmensitz der US-amerikanischen Muttergesellschaft ist Cary, North Carolina. SAS Deutschland hat seine Zentrale in Heidelberg und weitere Niederlassungen in Berlin, Frankfurt, Hamburg, Köln und München. Weitere Informationen unter http://www.sas.com/de_de/company-information.html.

Anlage: Bild

